

INHALT

Vorwort	9
-------------------	---

I. DIE FRAGE NACH GOTT HEUTE

I. GOTT ALS PROBLEM	13
1. Die Problemstellung der Tradition	13
2. Die Problemstellung heute	18
3. Die theologische Problemstellung	24
II. DIE NEGATION GOTTES IM MODERNEN ATHEISMUS	29
1. Die neuzeitliche Autonomie als Grundlage des modernen Atheismus	29
2. Der Atheismus im Namen der Autonomie der Natur	34
3. Der Atheismus im Namen der Autonomie des Menschen	41
Ludwig Feuerbach	44
Karl Marx	49
Friedrich Nietzsche	58
III. DIE APORIE DER THEOLOGIE ANGESICHTS DES ATHEISMUS	68
1. Die traditionelle apologetische Position	68
2. Die neuere dialogische Verhältnisbestimmung	72
3. Dialektische Verhältnisbestimmung von Christentum und Atheismus	82
IV. GOTTESERFAHRUNG UND GOTTESERKENNTNIS	92
1. Problem und Anliegen der natürlichen Theologie	92
Die natürliche Theologie in der griechischen Philosophie	100
Die christliche Gestalt der natürlichen Theologie	100
Die natürliche Theologie in der Aufklärung	102
Gegenwärtige Problematik	104

2. Gotteserfahrung	106
3. Gott in der menschlichen Sprache	116
4. Gotteserkenntnis	131
Das kosmologische Argument	133
Das anthropologische Argument	136
Das geschichtsphilosophische Argument	139
Das ontologische Argument	143
 V. GOTTESERKENNTNIS IM GLAUBEN	 151
1. Die Offenbarung Gottes	151
2. Die Verborgenheit Gottes	159

II. DIE BOTSCHAFT VOM GOTT JESU CHRISTI

I. GOTT-DER ALLMÄCHTIGE VATER	171
1. Das Problem eines allmächtigen Vater-Gottes	171
2. Die christliche Botschaft von Gott dem Vater	175
Gott als Vater in der Religionsgeschichte	175
Gott als Vater im Alten Testament	177
Gott als Vater im Neuen Testament	179
Gott als Vater in der Theologie- und Dogmengeschichte	184
3. Theologische Wesensbestimmung Gottes	187
Die Wesensbestimmung Gottes im Horizont der abendlän- dischen Metaphysik	187
Die Wesensbestimmung Gottes im Horizont der neuzeit- lichen Freiheitsphilosophie	193
 II. JESUS CHRISTUS-GOTTES SOHN	 199
1. Die Heilsfrage als Ausgangspunkt der Gottesfrage	199
2. Die Heilsverkündigung von Jesus dem Christus	205
Die messianische Heilsverheißung im Alten Testament	205
Auftreten und Verkündigung Jesu von Nazaret	209
Die Sohneschristologie des Neuen Testaments	216
Die Klärung der Gottessohnschaft Jesu Christi in der Dogmen- und Theologiegeschichte	223

3. Theologische Interpretation der Gottessohnschaft Jesu Christi	230
Logos-Christologie	230
Kenosis-Christologie	235

III. DER HEILIGE GEIST – DER HERR UND LEBENSSPENDER 246

1. Problem und Dringlichkeit einer Theologie des Heiligen Geistes heute	246
2. Die christliche Botschaft von Gottes lebensspendendem Heiligen Geist	248
Der Geist Gottes in der Schöpfung	248
Der Heilige Geist in der Heilsgeschichte	250
Der Heilige Geist als Person	259
3. Theologie des Heiligen Geistes	264
Unterschiedliche Theologien in Ost und West	264
Ansätze zu einer Theologie des Heiligen Geistes	273

III. DAS TRINITARISCHE GEHEIMNIS GOTTES

I. GRUNDLEGUNG DER TRINITÄTSLEHRE 285

1. Religionsgeschichtliche und philosophische Vorbereitung	285
2. Offenbarungstheologische Grundlegung	291
Die Einheit Gottes	291
Die Lebendigkeit Gottes (Alttestamentliche Vorbereitung)	295
Die trinitarische Grundstruktur der Offenbarung Gottes (Neutestamentliche Grundlegung)	297
Das trinitarische Bekenntnis als Glaubensregel	303
3. Theologie- und dogmengeschichtliche Entwicklung	307

II. ENTFALTUNG DER TRINITÄTSLEHRE 322

1. Der Ausgangspunkt	322
Die Trinität als Geheimnis des Glaubens	322
Bilder und Gleichnisse für das trinitarische Geheimnis	330
Die Einheit von immanenter und ökonomischer Trinität	333
2. Grundbegriffe der Trinitätslehre	337
Die klassischen Grundbegriffe	337
Die Rede von drei Personen	347

3. Systematisches Verständnis der Trinitätslehre	354
Einheit in der Dreiheit	354
Dreiheit in der Einheit	365
Schluß: Das trinitarische Bekenntnis – die Antwort auf den modernen Atheismus	382

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	384
---------------------------------	-----

SACHREGISTER	386
------------------------	-----

PERSONENREGISTER	398
----------------------------	-----